

**Antwort zur Anfrage**

**Nr. AF/0006/2015**

Beratung im **Stadtrat** am **06.02.2015**, TOP öffentliche Sitzung

**Betreff: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Parksituation "In der Weglänge"**

**Antwort:**

1. *Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, diesem Problem kurz- und langfristig zu begegnen?*  
Das Gehwegparken ist im Einmündungsbereich kurzfristig nur durch den Einbau von Absperrrichtungen zu verhindern. Dies kann z. B. durch erhöhte, mobile Bordaufsätze (siehe gegenüberliegende Straßenseite) erfolgen. Die Verwaltung wird dies kurzfristig veranlassen.
2. *Welche Kosten würden hierbei entstehen?*  
Die Kosten betragen maximal 1500 €
3. *Wie häufig ist das Ordnungsamt an dieser Verkehrsstelle tätig und welche Ordnungswidrigkeiten werden wie oft dokumentiert?*  
Das Ordnungsamt ist beinahe täglich im Rahmen der personellen und dienstlichen Möglichkeiten in dem o.g. Bereich präsent.  
Im Januar 2015 wurden 16 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet und mehrere Fahrzeuge abgeschleppt.  
Haupttatbestände sind verbotswidriges Parken auf dem Gehweg sowie im absoluten Haltverbot.
4. *Ist die Anzahl der bereitgestellten Stellplätze ordnungsgemäß und sind diese für Kunden und Patienten ausreichend ausgeschildert?*  
Die Anzahl der bereitgestellten Stellplätze entspricht den Vorgaben der Baugenehmigung. Die Beschilderung ist ausreichend.
5. *Ist der gesamte Kreuzungsbereich im Blickfeld der Ersteller des neuen Verkehrsplans?*  
Der Kreuzungsbereich ist von kleinräumlicher Bedeutung und daher voraussichtlich kein Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) „Koblenz 2025/2030“.

